

CHOR[®]

Internationale Chorbiennale

19. Juni – 3. Juli 2011

Aachen - Aix-la-Chapelle - Aquisgrán

Festivalprogramm 2011

... very British



www.chorbiennale.com

stadt aachen

Inhalt

Aachen...musikalisch begeistert!		
Grußwort	04	
...till we have build Jerusalem		
Einleitung	06	
Cry		
Auftaktkonzert	08	
Grex Vocalis		
Satellitenkonzert	09	
Hope and Glory		
Eröffnungskonzert	10	
Orpheus Britannicus and more		
Chorkonzert	12	
Witloof Bay		
Late Night Concerto	14	
Gut zu hören		
Musik im Gottesdienst	15	
In die Töpfe geschaut		
Öffentliche Chorprobe	16	
Lateinische Vesper		
Vespermusik	17	
The English Musical Renaissance		
Chorkonzert	18	
Collegium Vocale zu Franziskanern		
Lunchkonzert 1	20	
Anglikanischer Evensong		
Vespermusik	21	
Der Abend der		
StädteRegion Aachen		
Chorkonzert	22	
Grex Vocalis		
Lunchkonzert 2	23	
Allmänna Sången		
Lunchkonzert 3	24	
Rochester Cathedral Choir		
Lunchkonzert 4	25	
War Requiem		
Chorsinfonisches Konzert	26	
and the shadows, flee away		
Chorkonzert	28	
Deutsche Vesper		
Vespermusik	30	
Lange Chornacht Programm		
St. Michael	32	
St. Foillan	33	
Hof	34	
St. Paul	35	
St. Peter	36	
Theresienkirche	37	
Passion zur Nacht		
Chorkonzert	38	
Farewell		
Abschluss	39	
Lieder		
gemeinsam singen	40	
Biografien		
Lange Chornacht	52	
Sing&Chill		
Die CHORbi-Lounge	62	
Service		
Veranstaltungsorte, Tickets	63	

Mit freundlicher Unterstützung durch



Sonntag, 19. Juni 2011

20:00 Uhr

St. Paul

Auftaktkonzert

Cry



WDR Rundfunkchor

Der Chor besteht aus 48 professionellen Sängerinnen und Sängern, deren Repertoire von der Musik des Mittelalters bis zur Gegenwart, von geistlicher Musik bis zur Operette, vom großen Oratorium mit Orchester bis zum solistisch besetzten Vokalensemble reicht. Hervorzuheben ist die Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik: über 140 Ur- und Erstaufführungen standen auf den Programmen. Rupert Huber, seit 2004 Chefdirigent des Chores, hat sein Dirigier- und Kompositionsdiplom am Mozarteum in Salzburg absolviert. Er war von 1990–2000 Chefdirigent des SWR-Vokalensemble Stuttgart, 1996–1998 Professor für Chordirigieren an der Musikhochschule Graz, 2002–2005 Chordirektor der Salzburger Festspiele.

In freundlicher Zusammenarbeit mit
dem Westdeutschen Rundfunk Köln

Übertragung der Konzertaufzeichnung am Samstag, 25.
Juni, 20:05 Uhr auf WDR 3

WDR Rundfunkchor Köln
Rupert Huber, Leitung

Giles Swayne (*1946)
„Cry“ für 28 verstärkte Stimmen,
op. 27

- I. Void - Light - Darkness
- II. Sky
- III. Sea - Dry Land - Vegetation
- IV. Sun - Moon - Stars
- V. Creatures of the Air and Water
- VI. Creatures of the Dry Land
- VII. Rest

Olivier Messiaen gewidmet

1. Teil

Felix Mendelssohn-Bartholdy

(1809–1847)

Richte mich Gott

Hebe deine Augen auf (Frauenchor)

Jauchzet dem Herrn, alle Welt

Thomas Tallis (ca. 1505–1585)

Lamentations 1. Teil

Francis Poulenc (1899–1963)

Salve Regina

Knut Nystedt (*1915)

O Crux

2. Teil

Arne Nordheim (1931–2010)

Clamavit, Lamentation 2

Converte nos, Lamentation 3

Edvard Grieg (1843–1907)

Psalm 4: I Himmelen

(Solist: Scott Campbell, Tenor)

Andrew Smith (*1970)

Christi tractus in odore

Heinrich Poos (*1928)

Auferstehn

Sverre Bergh (1915–1980)

And Death shall have no Dominion



monschau touristik

In freundlicher Zusammenarbeit mit
der Stadt Monschau

Donnerstag, 23. Juni 2011
20:00 Uhr

Aukirche Monschau

Grex Vocalis, Oslo
Carl Høgset, Leitung

Satellitenkonzert



Grex Vocalis

Der norwegische Chor Grex Vocalis (etwa „singende Herde“) wurde 1971 gegründet. Das Repertoire reicht von der Renaissance bis zu zeitgenössischer norwegischer Musik. Der Chor wurde für drei seiner dreizehn Alben mit dem „Norwegischen Grammy“ ausgezeichnet und gewann zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe. Er hat Konzerte in ganz Europa gegeben und reiste bereits zweimal, zuletzt 2005, zu Konzerten nach Japan. 2007 trat Grex Vocalis als europäischer Guest beim America Cantat Festival in Havanna (Kuba) auf. Der Gründer von Grex Vocalis, Carl Høgset, ist einer der wichtigsten Chorleiter Skandinaviens. 1977 debütierte er als Countertenor. Sein Buch „Gesangstechnik“ wurde in über zehn Sprachen übersetzt.

Freitag, 24. Juni 2011
20:00 Uhr
St. Adalbert

Grex Vocalis, Oslo
Carl Høgset, Leitung

Der Junge Chor Aachen
Fritz ter Wey, Leitung

Hope and Glory



Grex Vocalis, Oslo
Carl Høgset, Leitung

1. Teil

Grex Vocalis:

Andrew Smith (*1970)
Christi tractus in odore

Arne Nordheim (1931–2010)
Clamavit, Lamentation 2 & Converte
nos, Lamentation 3

Edvard Grieg (1843–1907)
Psalm 1: Hvad est du dog skjøn
(Soloist: Kjell Viig, Bariton)
Ave Maris Stella

Knut Nystedt (*1915)
O Crux

Francis Poulenc (1899–1963)
Salve Regina

Sverre Bergh (1915–1980)
And Death shall have no Dominion

2. Teil

Der Junge Chor Aachen:

Benjamin Britten (1913–1976)
Hymn to St. Cecilia
Angelika Küpper, Sopran-Solo

Knut Nystedt (*1915)
Ave Maria
Odile Meyer-Siat, Solo violin

John Rutter (*1945)
Draw on sweet night
Gloria für Chor, Blechbläser,
Schlagzeug und Orgel

Blechbläserensemble
Prof. Anna Freeman
Sebastian Schnitzler und
Markus Knoben, Schlagzeug
René Rolle, Orgel

Der Junge Chor Aachen
Fritz ter Wey, Leitung



Der Junge Chor Aachen

Der Chor wurde 1966 als studentischer Kammerchor von Fritz ter Wey gegründet. Sein Repertoire umfasst Chorwerke von der Renaissance bis zur Moderne, darunter etliche Uraufführungen. Preisträger bei vielen nationalen und internationalen Wettbewerben. Über 50 Rundfunkaufnahmen sowie mehrere CD-Produktionen. Bis zu seiner Emeritierung war Prof. Fritz ter Wey Leiter des Fachbereichs Chorleitung und Chorerziehung an der Hochschule für Musik in Detmold. Er ist Leiter von Chorleitungs- und Juror bei zahlreichen Chorwettbewerben. Besonders seine Aufnahmen mit Chorwerken von Ernst Krenek und Paul Hindemith fanden in der Fachwelt große Anerkennung.

Orpheus Britannicus and more

Samstag, 25. Juni 2011

18:30 Uhr

St. Paul

Chorkonzert

Madrigalchor Aachen
Hans Leenders, Leitung

Collegium Vocale zu
Franziskanern Luzern
Ulrike Grosch, Leitung



Madrigalchor Aachen

Der Chor besteht seit 30 Jahren. Das Repertoire umfasst Chormusik der Renaissance und des Barock sowie romantische und moderne Chormusik. Teilnahme an internationalen Wettbewerben mit ersten und zweiten Plätzen, Reisen in zahlreiche europäische Länder, nach Indien und Singapur. Rundfunkaufnahmen für mehrere europäische Sender. Hans Leenders, seit 1993 Leiter des Chores, hat Orgel, Tonsatz und Gregorianik an den Konservatorien von Maastricht, Utrecht und Brüssel studiert. Er ist Professor für Orgel am Maastrichter Konservatorium, künstlerischer Leiter des professionellen Kammerchors Studium Chorale sowie Kantor-Organist an der O.L.V.-Basilika in Maastricht.

Henry Purcell (1659–1695)
I will give thanks unto thee, O Lord
O God, thou art my God
Lord, how long wilt thou be angry?
Remember not, Lord, our offences
My heart is inditing

mit dem Ensemble Agimont
Maastricht



Collegium Vocale zu Franziskanern Luzern
Ulrike Grosch, Leitung

1. Teil

Zoltán Kodály (1882–1967)
An Ode for Music

Ralph Vaughan Williams (1872–1958)
Three Shakespeare Songs

Benjamin Britten (1913–1976)
A Hymn to the Virgin
Sacred and Profane

Henry Purcell

Sven-David Sandström (*1942)
Hear my Prayer

Collegium Vocale zu Franziskanern

Das Collegium Vocale zu Franziskanern unter der Leitung von Ulrike Grosch trat erstmals im Januar 2005 in Erscheinung. Das Ensemble besteht aus Sängerinnen und Sängern der ganzen Schweiz, von denen der überwiegende Teil an verschiedenen Musikhochschulen des Landes studiert. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt im A-cappella-Bereich, dort vor allem in der Alten Musik von Monteverdi bis Bach, in der Romantik sowie in der Chormusik des 20. Jahrhunderts. Gründerin und musikalische Leiterin des Collegium Vocale zu Franziskanern ist Ulrike Grosch, die auch den Fachbereich Chorleitung der Musikhochschule Luzern leitet. Sie ist Assistentin von Ton Koopman.

Samstag, 25. Juni 2011
21:00 Uhr
Alter Kinosaal
im Tanzpalast Elysee

Late Night Concerto

Witloof Bay

Witloof Bay, Namur
(Vertreter Belgiens beim
Eurovision Song Contest
2011 in Düsseldorf)



Witloof Bay

Aus Leidenschaft für Jazz- und Pop-a-cappella entstand 2005 in Namur das kleine Ensemble Witloof Bay aus sechs belgischen Sängerinnen und Sängern. Das Repertoire konzentriert sich auf französische und angelsächsische Musik. Die Originalität der Gruppe liegt in der melodischen Beherrschung von fünf Stimmen, alle mit einer professionellen klassischen Gesangsausbildung ausgestattet, und der außergewöhnlichen Leistung des sechsten Sängers. Dieser Bodypercussionist ist amtierender Vize-Weltmeister im Beatboxing.

Sonntag, 26. Juni 2011
10:00 Uhr
Hoher Dom

Musik im Gottesdienst

Vokalensemble am
Aachener Dom
Domkapellmeister Berthold
Botzet, Leitung

Sopransolo:
Katja Henkes-Rolle
Orgel: Peter Schulz

Gut zu hören

Francis Jackson (*1917)
Missa Matris Dei
für Chor, Solosopran und Orgel

Ralph Vaughan Williams (1872–1958)
O how amiable

William H. Harris (1883–1973)
Behold, the tabernacle of God



Vokalensemble am Aachener Dom

Das Vokalensemble am Aachener Dom arbeitet projektbezogen mit Domkapellmeister Berthold Botzet für die musikalische Gestaltung verschiedener Sondergottesdienste und Konzerte im Hohen Dom. Inzwischen hat der Chor meist mehrchörige Werke u. a. von Monteverdi, Hassler, Lassus, Magon, und Johann Sebastian Bach in seinem Repertoire. 2007 wurde im Rahmen der Konzerte zur Heiligtumsfahrt „Der Messias“ von G. F. Händel aufgeführt, 2010 „Der Totentanz“ von Hugo Distler.

Sonntag, 26. Juni 2011
13:30–16:30 Uhr
Maria-Montessori-
Gesamtschule

Öffentliche Chorpobe

In die Töpfe geschaut



Benjamin Brittens „War Requiem“ mit den insgesamt acht internationalen Gastchören und Aachener Initiativchören unter Marcus Bosch

Einmal hinter die Kulissen schauen – das ermöglicht erneut die Chorbiennale 2011. Die insgesamt 240 Sängerinnen und Sänger der internationalen Gastchöre und der Aachener Initiativchöre laden das Publikum zur öffentlichen Chorpobe ein. Unter Leitung von GMD Marcus Bosch erarbeiten die Chöre ihren Part für die Aufführung von Benjamin Brittens „War Requiem“ am Mittwoch, 29.6. und Donnerstag, 30.6.2011.

Sonntag, 26. Juni 2011

17:00 Uhr

Hoher Dom, Münsterplatz

Vespermusik

Lateinischer Vespermottesdienst

Aachener Domchor

Aachener Dombläser

Domkapellmeister Berthold

Botzet, Leitung

Als ältester deutscher Knabenchor geht der Aachener Domchor auf die Hofschule Kaiser Karls des Großen, die „Schola Palatina“ zurück. Noch immer, über 1200 Jahre nach seiner Gründung, steht für den Chor die musikalische Gestaltung der Liturgie im Aachener Dom, der ehemaligen kaiserlichen Pfalzkapelle, im Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Dazu kommen Konzerte im Dom, im Bistum und darüber hinaus. Eine eigene, vom Domkapitel getragene Grundschule für Jungen und Mädchen bildet die Basis für die Nachwuchsgewinnung des Chores. Domkapellmeister ist seit dem Jahr 2000 Berthold Botzet.



Aachener Domchor
Berthold Botzet, Leitung

Sonntag, 26. Juni 2011

20:15 Uhr

St. Michael Burtscheid

Einlass ab 20.00 Uhr

Chorkonzert

The English Musical Renaissance

Aachener Kammerchor

Martin te Laak, Leitung

Rochester Cathedral Choir

Scott Farrell, Leitung



Aachener Kammerchor

Das Repertoire des 1981 gegründeten Chores umfasst A-cappella-Chormusik von der Renaissance bis zur Avantgarde, aber auch oratorische Werke aus Barock und Romantik. Uraufführungen Neuer Musik gehören ebenso zum Programm wie Jazz- und Poparrangements. Preisträger internationaler Chorwettbewerbe, Konzertreisen in viele europäische Länder, Rundfunkaufnahmen mit WDR und SFB. Martin te Laak, seit

Aachener Kammerchor
Martin te Laak, Leitung

1996 Leiter des Chores, studierte an der Hochschule für Musik in Düsseldorf Kirchenmusik und an der Kölner Hochschule Chorleitung. Er ist Gründer und Leiter der Overbacher Singschule, mit deren Chören er beim Deutschen Chorwettbewerb mehrfach Preise gewann. Rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

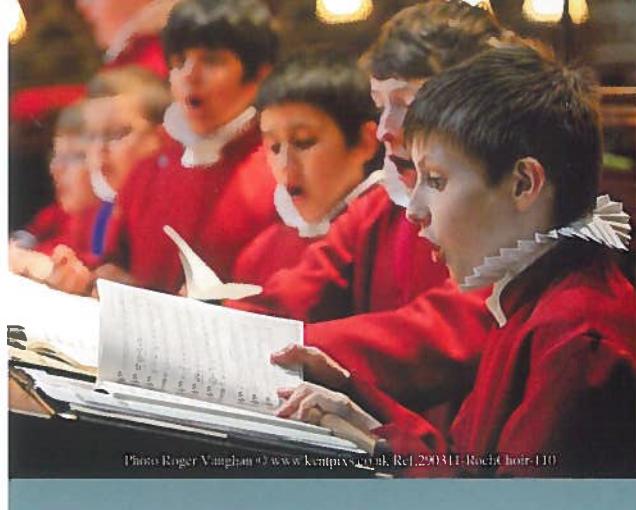


Photo Roger Vaughan © www.kentpixs.co.uk Ref.290311-RochChoir-110

1. Teil

Aachener Kammerchor:

Charles Villiers Stanford (1852–1924)

Latin Church Music –Three Motets

Justorum animae, op. 38 Nr.1

Coelos ascendit hodie, op. 38 Nr.2

Beati quorum via, op. 38 Nr.3

Hubert Parry (1848–1918)

Songs of Farewell

My soul, there is a country

Never, weather-beaten sail

There is an old belief

Edward Elgar (1857–1934)

Part Song and Romance

My love dwelt in a northern land

O wild west wind

Gerald Finzi (1901–1956)

aus Seven Poems of Robert Bridges

Nightingales

Haste on my joys

Herbert Howells (1892–1983)

Latin Church Music –Two Motets

O Salutaris Hostia

Salve Regina

Biografie Rochester Cathedral Choir siehe Seite 21

2. Teil

Rochester Cathedral Choir:

C. Hubert Parry (1848–1918)

I was glad

Thomas Tallis (ca. 1505–1585)

O nata lux de lumine

Orlando Gibbons (1583–1625)

See, see the word is incarnate

Thomas Tomkins (1572–1656)

When David heard

Charles Wood (1866–1926)

Hail gladdening light

Edward Bairstow (1874–1946)

I sat down under his shadow

Percy Whitlock (1903–1946)

Jesu, grant me this I pray

Arthur Wills (*1926)

Let all men everywhere rejoice

Montag, 27. Juni 2011

12:30 Uhr

St. Paul

Lunchkonzert 1

Collegium Vocale zu Franziskanern



Collegium Vocale zu Franziskanern
Ulrike Grosch, Leitung

Biografie Collegium Vocale siehe Seite 13

Lunchkonzerte

Chorgesang neuartig erleben – das ist die Idee, die hinter den Lunchkonzerten der Internationalen Chorbiennale 2011 steckt. Genießen Sie zur ungewöhnlichen Zeit eine gute halbe Stunde Chorgesang – ungezwungen, befreend, bestärkend. In den vier Lunchkonzerten präsentieren sich unsere vier internationalen Gastchöre noch einmal mit ganz anderen Facetten ihres Repertoires. Ein ungewöhnliches Konzerterlebnis zur Mittagszeit!

Claude Le Jeune (ca. 1530–1600)
Revecy venir du Printemps
Doucete, sucrine, toute de miel

Ralph Vaughan Williams
(1872–1958)
Three Shakespeare Songs
1. Full Fathom Five
2. The Cloud-Capp'd Towers
3. Over Hill, Over Dale

Benjamin Britten (1913–1976)
Hymn to St. Cecilia
Sacred and Profane

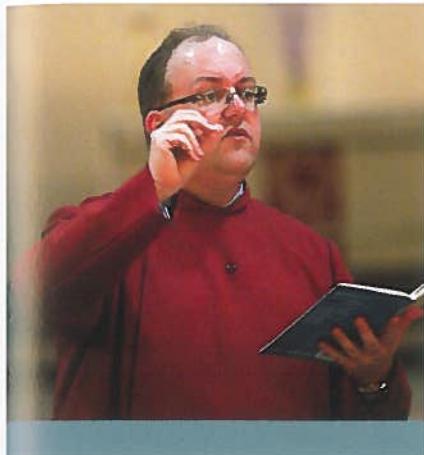
Montag, 27. Juni 2011

17:00 Uhr

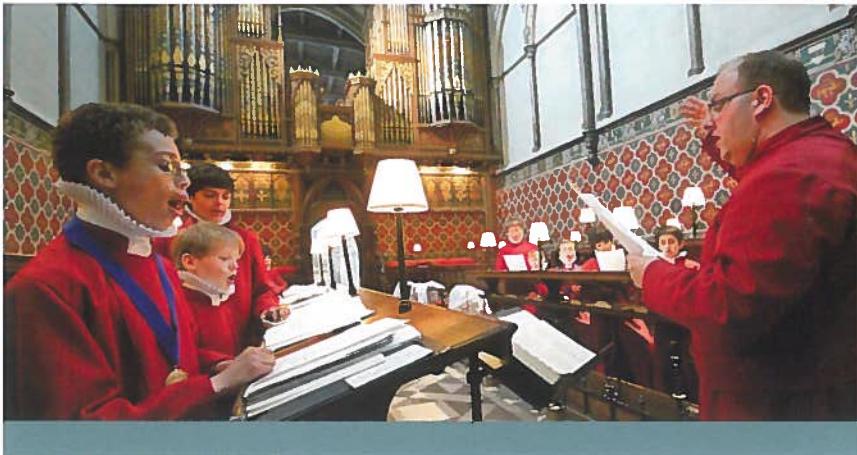
Hoher Dom, Münsterplatz

Vespermusik

Anglikanischer Evensong



Rochester Cathedral Choir
Scott Farrell, Leitung



Rochester Cathedral Choir

Der Rochester Cathedral Choir ist eingeladen, die spezielle englische Tradition der Kathedral- und Collegechöre vorzustellen. Der Chor besteht aus einem Knabenchor und neun Herren. Er ist ansässig in der Mutterkirche der zweitältesten Diözese in England. Der Rochester Cathedral Choir ist regelmäßig in Fernsehen und Radio vertreten und kann eine beeindruckende Liste von CD-Produktionen vorweisen. Seit August 2008 ist Scott Farrell "Director of Music" der Rochester Cathedral. Er ist verantwortlich für die gesamte Kathedralmusik sowie die Ausbildung junger Choristen.

Montag, 27. Juni 2011
19:30 Uhr
Krönungssaal im Rathaus

In freundlicher Zusammenarbeit mit
der StädteRegion Aachen



Chorkonzert

Der Abend der StädteRegion Aachen

Männer-Gesang-Verein Lie-
derkranz Würselen 1884 e.V.
Chordirektor Ando Gouders,
Leitung

Korknaben der Pfarre St.
Castor (Alsdorf), Josef und
Benedikt Voußen, Leitung

„Kleiner Chor“
Breinig-Schevenhütte
Franz Körfer, Leitung

Jugendchor am Gymnasium
Würselen
Bernhard Wiesemann,
Leitung

Frauenchor Chorios
Gregor Josephs, Leitung

Kammerchor „Cantabile“
Eschweiler
Gregor Josephs, Leitung

Vielharmonischer Chor
Roetgen e.V.
Manfred Lutter, Leitung

Erstmals präsentieren sich die besten
Chöre der StädteRegion Aachen mit
einem eigenen Konzertabend im stim-
mungsvollen Ambiente des Krönungs-
saals im Aachener Rathaus.



Kleiner Chor Breinig Schevenhütte

Dienstag, 28. Juni 2011

12:30 Uhr

Krönungssaal im Rathaus

Lunchkonzert 2

Grex Vocalis
Carl Högset, Leitung

Grex Vocalis

Felix Mendelssohn-Bartholdy
(1809–1847)

Jauchzet dem Herrn, alle Welt
Hebe deine Augen auf (Frauenchor)
Richte mich Gott

Edvard Grieg (1843–1907)

Ave Maris Stella
I Himmelen (Solist: Scott Campbell,
Tenor)
Våren (Arr. Th. Beck)

Henry Purcell (1659–1695)

In these delightful, pleasant groves

Heinrich Isaac (ca. 1450–1517)

Innsbruck ich muss dich lassen

Heinrich Poos (*1928)

Auferstehn

Norwegische Volkslieder

Pål sine hønur (Arr. K. Nystedt)
Jeg lagde mig så sildig (Arr. E. Alnæs)
Masurka (Arr. A. Smith)
Finaste jenta (Arr. J. Kvandal)



Copyright: Andreas Herrmann

Grex Vocalis

Der norwegische Chor Grex Vocalis (etwa „singende Herde“) wurde 1971 gegründet. Das Repertoire reicht von der Renaissance bis zu zeitgenössischer norwegischer Musik. Der Chor wurde für drei seiner dreizehn Alben mit dem „Norwegischen Grammy“ ausgezeichnet und gewann zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe. Er hat Konzerte in ganz Europa gegeben und reiste bereits zweimal, zuletzt 2005, zu Konzerten nach Japan. 2007 trat Grex Vocalis als europäischer Gast beim American Cantat Festival in Havana (Cuba) auf. Der Gründer von Grex Vocalis, Carl Högset, ist einer der wichtigsten Chorleiter Skandinaviens. 1977 debütierte er als Countertenor. Sein Buch „Gesangstechnik“ wurde in über zehn Sprachen übersetzt.

Biografie Grex Vocalis siehe Seite 9

Mittwoch, 29. Juni 2011
12:30 Uhr
Ludwig Forum

In freundlicher Zusammenarbeit
mit dem Ludwig Forum

Lunchkonzert 3

Allmänna Sången



Allmänna Sången
Maria Goundorina, Leitung

Allmänna Sången

Allmänna Sången aus Uppsala gehört zu den Top-Chören Europas. 1830 als ältester Universitätschor Skandinaviens gegründet und nur Männern vorbehalten, singt er seit 1965 in gemischter Besetzung. 2009 gewann Allmänna Sången den Grammy Award zusammen mit Anders Widmark in der Kategorie „Best Classical“. Heute steht der Chor unter der Leitung von Maria Goundorina.



Orlando Gibbons (1583–1625)
O clap your hands together

Ralph Vaughan Williams (1872–1958)
Sweet Day
O Mistress Mine

Gustav Holst (1874–1934)
I love my love

Benjamin Britten (1913–1976)
Advance Democracy

Trad. arr Håkan Parkman (1955–1988)
Take, O Take Those Lips Away
Till Österland

Trad. arr Hugo Alfvén (1872–1960)
Tjuv och tjuv
Och jungfrun hon går i ringen

Sven-Erik Johanson (1919–1997)
Psaltare och lyra

Wilhelm Stenhammar (1871–1927)
I Seraillets Have
Sverige

Waldemar Åhlén (1894–1982)
Sommarpsalm

Donnerstag, 30. Juni 2011

12:30 Uhr

St. Foillan

Lunchkonzert 4

Rochester Cathedral Choir

Edward Elgar (1857–1934)
Light of the world

John Sheppard (ca. 1515–1558)
In manus tuas

Thomas Tomkins (1572–1656)
My shepherd is the living lord

John Blow (1649–1708)
Salvator mundi

Charles V Stanford (1852–1924)
For lo I raise up
Coronation Gloria in B flat

Peter Hurford (*1930)
Litany to the Holy Spirit

Edward Bairstow (1874–1946)
Let all mortal flesh keep silence

Gustav Holst (1874–1934)
Nunc Dimitis

Barry Ferguson (*1942)
It was in that train



Photo Roger Vaughan © www.kentpixs.co.uk Ref.290311-RochChoir-099

Rochester Cathedral Choir
Scott Farrell, Leitung

Biografie Rochester Cathedral Choir siehe Seite 21

Freitag, 1. Juli 2011
20:00 Uhr
Krönungssaal im Rathaus

Chorkonzert *and the shadows, flee away* 2. Teil

Carmina Mundi
Harald Nickoll, Leitung

Allmänna Sången
Maria Goundorina, Leitung

1. Teil

Carmina Mundi

Robert Pearsall (1795–1856)
Lay a Garland

Albert Hay Malotte (1895–1964)
The Lord's Prayer

Eric Whitacre (*1970)
Cloudburst

Sven-David Sandström (*1942)
Four Songs of Love
- Let him kiss me
- Until the Daybreak
- Awake, o North Wind
- His left hand

Bob Chilcott (*1955)
The Making of the Drum
- The Skin
- The Barrel of the Drum
- The two Curved Sticks of the Drummer
- Gourds and Rattles
- The Gong-Gong

Allmänna Sången

Allmänna Sången aus Uppsala gehören zu den Top-Chören Europas. 1830 als ältester Universitätschor Skandinaviens gegründet und nur Männern vorbehaltend, singt er seit 1965 in gemischter Besetzung. 2009 gewann Allmänna Sången den Grammy Award zusammen mit Anders Widmark in der Kategorie „Best Classical“. Heute steht der Chor unter der Leitung von Maria Goundorina.

Allmänna Sången

James MacMillan (*1959)
Factus est Repente

John Tavener (*1944)
The Lamb

Orlando Gibbons (1583–1625)
O clap your hands together

Edward Elgar (1857–1934)
There is sweet music

Gustav Holst (1874–1934)
I love my love

Benjamin Britten (1913–1976)
Advance Democracy

Alexander Campkin (*1984)
O magnum mysterium

John Rutter (*1945)
Hymn to the Creator of Light

beide Chöre

Josef Gabriel
Rheinberger (1839–1901)
Abendlied

Waldemar Åhlén (1894–1982)
Sommarpsalm



Carmina Mundi
Harald Nickoll, Leitung



Carmina Mundi

Der Kammerchor Carmina Mundi („Lieder der Welt“) wurde 1983 von Harald Nickoll gegründet. Er beschränkt sich fast ausschließlich auf A-cappella-Werke mit Schwerpunkt zeitgenössischer Chorliteratur. Preisträger bei internationalen Chorwettbewerben, 2006 erster Preis beim Deutschen Chorwettbewerb. Zahlreiche Konzertreisen, mittlerweile 10 CD-Einspielungen. Harald Nickoll studierte an der Musikhochschule Rheinland Chor- und Orchesterleitung, Gitarre und Gambe sowie Klavier und Gesang. Seit 1991 ist er Leiter der Musikschule Rhein-Kreis Neuss. Er beschäftigt sich mit dem Phänomen der reinen Naturstimmung.

Samstag, 2. Juli 2011

17:00 Uhr

Annakirche

Deutsche Vesper

Vespermusik



Aachener Bachverein

Der Aachener Bachverein ist der Oratorienchor der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen. Gegründet 1913, gehört er mit seinen rund 120 Mitgliedern aller Altersgruppen und Konfessionen zu den traditionsreichsten Kunstinitiativen der Region. Die Aufführung der Vokalwerke Bachs bildet einen Schwerpunkt des Aachener Bachvereins; gleichermaßen fühlt er sich dem gesamten oratorischen Repertoire vom Frühbarock bis zur Gegenwart verpflichtet.

Anna-Orchester

Das Anna-Orchester ist das Kantatenorchester der Annakirche, ein Ensemble aus qualifizierten und engagierten Laienmusikerinnen und Laienmusikern, das schwerpunktmaßig die besonderen musikalischen Gottesdienste mit Chor- und Instrumentalmusik mitgestaltet.

Aachener Bachverein, Anna-Orchester
Georg Hage, Leitung

Claudia Lawong - Sopran

Eva Hage - Alt

Patricio Arroyo - Tenor

Christian Walter - Bass

Pfarrer Edgar Wasselowski - Liturgie

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Overture BWV 1068/1

Magnificat BWV 243

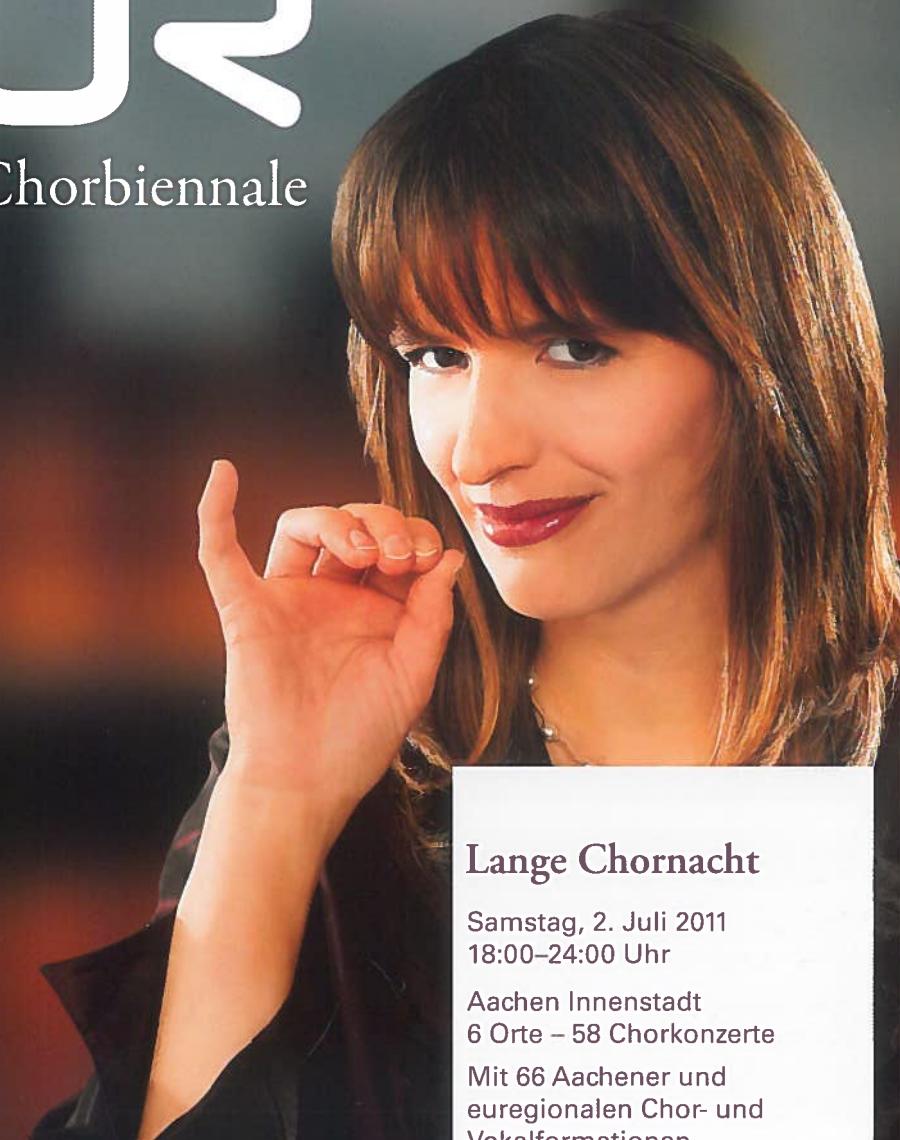
Nunc dimittis BWV 83/2

Georg Hage

Georg Hage ist Kantor an der Annakirche Aachen und Künstlerischer Leiter des Aachener Bachvereins wie auch der Aachener Bachtage. An der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ist er Leiter des Hochschulchors und Dozent für Chordirigieren, ebenso an der Hochschule für Musik Detmold. Neben regelmäßigen Auftritten als Konzertsänger arbeitet er auch als Gesangs-pädagoge.

CHOR[®]

Internationale Chorbiennale



Lange Chornacht

Samstag, 2. Juli 2011
18:00–24:00 Uhr

Aachen Innenstadt
6 Orte – 58 Chorkonzerte

Mit 66 Aachener und
euregionalen Chor- und
Vokalformationen